

OFFENLEGUNGSBERICHT

nach § 26a KWG (i. V. m. §§ 319 ff. SolvV)

Institutsguppe
DZB BANK GmbH
per 31.12.2011

INHALT

- 03 | Allgemeines
- 03 | Risikomanagement
- 05 | Eigenmittel
- 07 | Adressenausfallrisiko
- 12 | Marktrisiko
- 13 | Operationelles Risiko
- 13 | Beteiligungen im Anlagebuch
- 14 | Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch
- 15 | Ziele und Umfang sowie übernommene Funktion
bei Verbriefungstransaktionen
- 15 | Kreditrisikominderungstechniken

Allgemeines

Die DZB BANK GmbH, Mainhausen, bildet zusammen mit ihren hundertprozentigen Töchtern AKTIVBANK AG, Pforzheim, und BAG Buchhändler-Abrechnungsgesellschaft mbH & Co. KG, Frankfurt am Main, eine Institutsgruppe nach § 10a Abs. 1 KWG.

Im Folgenden wird der Offenlegungsbericht nach § 26a KWG in Verbindung mit den §§ 319 ff. SolvV für die DZB BANK GmbH, die AKTIVBANK AG und die BAG Buchhändler-Abrechnungsgesellschaft mbH & Co. KG abgegeben.

Nachfolgend werden grundsätzlich die Regelungen bei der DZB BANK GmbH dargestellt. Ergänzt wird dies, wenn die Regelungen bei der AKTIVBANK AG bzw. BAG Buchhändler-Abrechnungsgesellschaft mbH & Co. KG wesentlich davon abweichen.

Risikomanagement

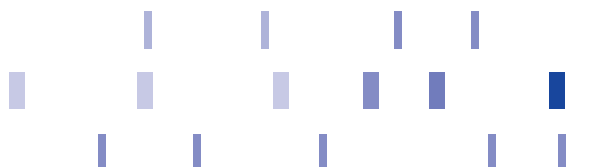
Geschäfts- und Risikostrategie

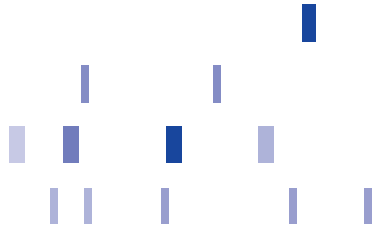
Die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems ist bestimmt durch die festgelegte institutsübergreifende Geschäfts- und Risikostrategie. Für die Ausarbeitung ist die DZB BANK GmbH als Muttergesellschaft verantwortlich. Darin ist definiert, dass für die Ausarbeitung der Strategie jeder Gesellschaft die jeweilige Geschäftsführung verantwortlich ist. Die Unternehmensziele der Bank und ihre geplanten Maßnahmen zur Sicherung des langfristigen Unternehmenserfolgs sind in der von der jeweiligen Geschäftsführung festgelegten Geschäftsstrategie beschrieben. Darin ist das gemeinsame Grundverständnis der Geschäftsführung über die wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik dokumentiert. Risiken werden insbesondere eingegangen, um Erträge zu erzielen. Die Geschäftsführung hat eine mit der Geschäftsstrategie konsistente Risikostrategie ausgearbeitet, die insbesondere die Ziele der Risikosteuerung der wesentlichen Geschäftsaktivitäten erfasst.

Risikosteuerung

Aufgabe der Risikosteuerung ist nicht die vollständige Risikovermeidung, sondern eine zielkonforme und systematische Risikohandhabung. Dabei sind folgende Grundsätze zu beachten:

- Verzicht auf Geschäfte, deren Risiko vor dem Hintergrund der Risikotragfähigkeit und der Risikostrategie der Bank nicht vertretbar sind
- Systematischer Aufbau von Geschäftspositionen, bei denen Ertragschancen und Risiken in angemessenem Verhältnis stehen
- Weitestgehende Vermeidung von Risikokonzentrationen
- Schadensbegrenzung durch aktives Management aufgetretener Schadensfälle
- Hereinnahme von Sicherheiten zur Absicherung von Kreditrisiken
- Verwendung rechtlich geprüfter Verträge





Risikotragfähigkeit

Planung und Steuerung der Risiken erfolgen auf Basis der Risikotragfähigkeit der einzelnen Unternehmen nach Vorgaben der Institutsgruppe. Die Risikotragfähigkeit, die quartalsweise berechnet wird, ist gegeben, wenn die wesentlichen Risiken durch das Gesamtbank-Risikolimit laufend gedeckt sind. Aus der Risikodeckungsmasse wird unter Berücksichtigung bestimmter Abzugsposten das Gesamtbank-Risikolimit abgeleitet. Durch die Abzugsposten wird insbesondere die Fortführung des Geschäftsbetriebs sichergestellt und Vorsorge gegen Stressverluste und für nicht explizit berücksichtigte Risiken getroffen. Das ermittelte Gesamtbank-Risikolimit wurde auf das Adressenausfall- und das Marktpreisrisiko (inklusive Zinsänderungsrisiko) verteilt. Interne Kontrollverfahren gewährleisten, dass wesentliche operationelle Risiken regelmäßig identifiziert und beurteilt werden. Sie werden in einer Schadensdatenbank erfasst. Das Liquiditätsrisiko stellt für die DZB BANK GmbH unter aufsichtsrechtlichen Aspekten eine wesentliche Risikoart dar, die im Allgemeinen aufgrund ihrer Eigenart nicht sinnvoll durch Risikodeckungspotenzial begrenzt werden kann und somit nicht in die Risikotragfähigkeitsberechnung der Bank einbezogen wird. Andere Risikoarten werden als unwesentlich eingestuft.

Risikodeckungsmasse

Um die Angemessenheit des aus der ermittelten Risikodeckungsmasse und den geschäftspolitischen Zielen abgeleiteten Gesamtbank-Risikolimits auch während eines Geschäftsjahres laufend sicherstellen zu können, wird die Höhe der Risikodeckungsmasse unterjährig durch das Risikocontrolling überprüft.

Risikosteuerung

Die Betrachtung des Liquiditätsrisikos erfolgt in einem angemessenen Risikosteuerungs- und -controllingprozess. In dem für unser Haus in Bezug auf die Risikotragfähigkeit, Ressourcen und Geschäftsmöglichkeiten angemessenen Liquiditätsmanagement sind die bankaufsichtlichen Liquiditätsanforderungen als strenge Nebenbedingung einzuhalten.

Risikoabsicherung

Auf der Grundlage der vorhandenen Geschäfts- und Risikostrategie bestimmt die Geschäftsführung, welche nicht strategiekonformen Risiken beispielsweise durch den Abschluss von Versicherungsverträgen auf andere Marktteilnehmer übertragen werden. Dadurch werden bestimmte Risiken abgesichert oder in ihren Auswirkungen gemindert. Das Risikocontrolling stellt die Überwachung der laufenden Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen sicher.

Risikoberichterstattung

Zum Zwecke der Risikoberichterstattung sind feste Kommunikationswege und Informationsempfänger im institutsübergreifenden Risikomanagement bestimmt. Die für die Risikosteuerung relevanten Daten werden vom Risikocontrolling zu einem internen Berichtswesen aufbereitet und verdichtet. Die Informationsweitergabe erfolgt dabei entweder im Rahmen einer regelmäßigen Risikoberichterstattung oder in Form einer Ad-hoc-Berichterstattung.

Eigenmittel

Modifiziertes verfügbares Eigenkapital

Das modifizierte verfügbare Eigenkapital nach § 10 Abs. 1d KWG setzt sich für die DZB BANK GmbH zum Jahresende 2011 vor Jahresabschluss wie folgt zusammen:

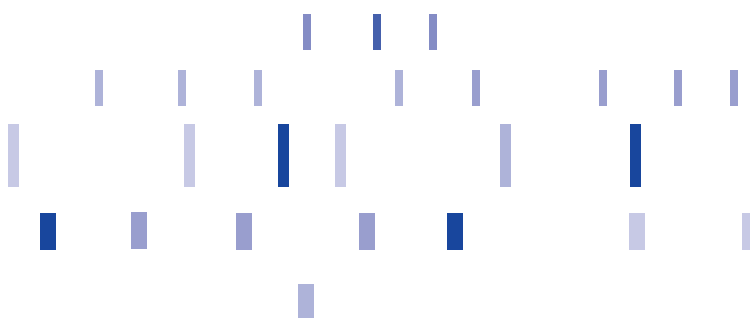
	in TEUR
Kernkapital	44.975
davon eingezahltes Kapital	35.000
davon offene Rücklagen	9.975
+ Ergänzungskapital	25.826
./. Abzugspositionen nach § 10 Abs. 6 und 6a KWG	0
Modifiziertes verfügbares Eigenkapital	70.801
Drittrangmittel nach § 10 Abs. 2c KWG	0

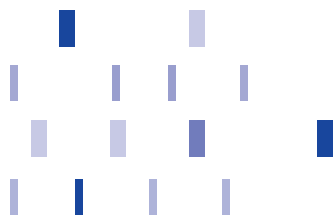
Das Stammkapital der DZB BANK GmbH wird in voller Höhe von der Ariston-Nord-West-Ring eG, Mainhausen, gehalten. Das Ergänzungskapital beinhaltet Vermögensbriefe mit Nachrangabrede mit einer Laufzeit von zehn bzw. sieben Jahren (Endfälligkeit: 2016/2018). Die Verbindlichkeiten erfüllen die in § 10 Abs. 5a KWG genannten Bedingungen. Die Zinssätze dafür liegen zwischen 4,55 % und 5,15 %.

Das modifizierte verfügbare Eigenkapital nach § 10 Abs. 1d KWG setzt sich für die AKTIVBANK AG vor der Hauptversammlung wie folgt zusammen:

	in TEUR
Kernkapital	19.083
davon eingezahltes Kapital	10.250
davon offene Rücklagen	5.478
davon Sonderposten für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB	3.500
./. immaterielle Vermögensgegenstände	145
+ Ergänzungskapital	7.450
./. Abzugspositionen nach § 10 Abs. 6 und 6a KWG	0
Modifiziertes verfügbares Eigenkapital	26.533
Drittrangmittel nach § 10 Abs. 2c KWG	0

Das Grundkapital der AKTIVBANK AG wird in voller Höhe von der DZB BANK GmbH gehalten.





Das modifizierte verfügbare Eigenkapital nach § 10 Abs. 1d KWG setzt sich für die BAG Buchhändler-Abrechnungsgesellschaft mbH & Co. KG zum Jahresende 2011 vor Jahresabschluss wie folgt zusammen:

	in TEUR
Kernkapital	8.020
davon eingezahltes Kapital	100
davon offene Rücklagen	8.000
davon Sonderposten für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB	0
./. immaterielle Vermögensgegenstände	80
+ Ergänzungskapital	0
./. Abzugspositionen nach § 10 Abs. 6 und 6a KWG	0
Modifiziertes verfügbares Eigenkapital	8.020
Dritrangmittel nach § 10 Abs. 2c KWG	0

Das Kommanditkapital der BAG Buchhändler-Abrechnungsgesellschaft mbH & Co. KG wird in voller Höhe von der DZB BANK GmbH gehalten.

Kapitalanforderungen nach dem Kreditrisikostandardansatz

Folgende Kapitalanforderungen, die sich für die einzelnen Risikopositionen (Kreditrisiken, Marktrisiken, operationelle Risiken) ergeben, wurden erfüllt:

Risikopositionen	Eigenkapitalanforderung in TEUR DZB BANK GmbH	Eigenkapitalanforderung in TEUR AKTIVBANK AG	Eigenkapitalanforderung in TEUR BAG mbH & Co. KG
Kreditrisiko			
Institute	177	206	113
Unternehmen	7.593	2.021	0
Mengengeschäft	16.976	379	1.063
Beteiligungen	3.107	9	0
Sonstige Positionen	306	84	24
Überfällige Positionen	5.085	248	0
Marktrisiken			
Marktrisiken gemäß Standardansatz	1.353	0	3
Operationelle Risiken			
Operationelle Risiken im Basisindikatoransatz	3.353	1.362	498
Eigenkapitalanforderung insgesamt	37.950	4.309	1.701

Eigenkapitalquote

Die Gesamtkennziffer betrug bei der DZB BANK GmbH per 31.12.2011 14,92 %, die Kernkapitalquote 9,48 %. Die Gesamtkennziffer der AKTIVBANK AG betrug zum 31.12.2011 49,26 %, die Kernkapitalquote 35,42 %. Die Gesamtkennziffer der BAG Buchhändler-Abrechnungsgesellschaft mbH & Co. KG belief sich wie die Kernkapitalquote zum 31.12.2011 auf 37,72 %.

Angemessenheit der Eigenmittel

Die Angemessenheit des internen Kapitals wird dadurch beurteilt, dass die als wesentlich eingestufteten Risiken quartalsweise am verfügbaren Gesamtbank-Risikolimit gemessen werden. Im Rahmen der Ergebnis-Vorschaurechnung wird die Angemessenheit des internen Kapitals zur Unterlegung der zukünftigen Aktivitäten beurteilt. Einzelheiten sind in der Beschreibung des Risikomanagements enthalten.

Adressenausfallrisiko

Für Zwecke der Rechnungslegung verwendete Definition von „in Verzug“ und „notleidend“

Als „notleidend“ werden Forderungen definiert, bei denen erwartet wird, dass ein Vertragspartner seinen Verpflichtungen, den Kapitaldienst zu leisten, nachhaltig nicht nachkommen kann. Für solche Forderungen werden Einzelwertberichtigungen bzw. Einzelrückstellungen nach handelsrechtlichen Grundsätzen gebildet. Eine für Zwecke der Rechnungslegung abgegrenzte Definition von „in Verzug“ wird nicht verwendet. Der Gesamtbetrag der Forderungen (Bruttokreditvolumen (ohne Beteiligungen) nach Maßgabe des § 19 Abs. 1 KWG) kann wie folgt nach verschiedenen Forderungsarten aufgliedert werden:

FORDERUNGSARTEN (IN TEUR) DZB BANK GMBH			
	Kredite, Zusagen u. andere nicht derivative außer- bilanzielle Aktiva	Wertpapiere	Derivative Instrumente
Gesamtbetrag ohne Kreditrisikominde- rungstechniken	491.894	0	0
Verteilung nach bedeutenden Regionen			
Deutschland	321.478	0	0
EU	164.821	0	0
Nicht-EU	5.595	0	0
Verteilung nach Branchen			
Schuhe	161.548	0	0
Sportartikel	173.554	0	0
Spielwaren	25.692	0	0
Fahrräder	28.713	0	0
Lederwaren	7.074	0	0
Baustoffe	6.801	0	0
Interbankengeschäfte	62.801	0	0
Sonstiger Handel	25.711	0	0
Verteilung nach vertraglichen Restlaufzeiten			
bis drei Monate	283.874	0	0
mehr als drei Monate bis ein Jahr	34.033	0	0
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	36.744	0	0
mehr als fünf Jahre	14.727	0	0
Unbestimmte Laufzeit	122.516	0	0

FORDERUNGSARTEN (IN TEUR) AKTIVBANK AG			
	Kredite, Zusagen u. andere nicht derivative außer- bilanzielle Aktiva	Wertpapiere	Derivative Instrumente
Gesamtbetrag ohne Kreditrisikominde- rungstechniken	155.380	0	0
Verteilung nach bedeutenden Regionen			
Deutschland	155.380	0	0
EU	0	0	0
Nicht-EU	0	0	0
Verteilung nach Branchen			
Autoteile	6.002	0	0
Möbel/Küchen	2.954	0	0
Baustoffe	8.363	0	0
Factoring	16.129	0	0
Absatzfinanzierung	1.902	0	0
Interbankengeschäfte	66.169	0	0
Sonstiges	53.861	0	0
Verteilung nach vertraglichen Restlaufzeiten			
bis drei Monate	118.294	0	0
mehr als drei Monate bis ein Jahr	26.186	0	0
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	2.892	0	0
mehr als fünf Jahre	1.375	0	0
Unbestimmte Laufzeit	6.633	0	0

FORDERUNGSARTEN (IN TEUR) BAG MBH & CO. KG			
	Kredite, Zusagen u. andere nicht derivative außer- bilanzielle Aktiva	Wertpapiere	Derivative Instrumente
Gesamtbetrag ohne Kreditrisikominde- rungstechniken	24.764	0	0
Verteilung nach bedeutenden Regionen			
Deutschland	23.824	0	0
EU	870	0	0
Nicht-EU	70	0	0
Verteilung nach Branchen			
Interbankengeschäfte	7.049	0	0
Verlagshäuser	4.046	0	0
Buchhandel	13.669	0	0
Verteilung nach vertraglichen Restlaufzeiten			
bis drei Monate	24.764	0	0
mehr als drei Monate bis ein Jahr	0	0	0
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	0	0	0
mehr als fünf Jahre	0	0	0
Unbestimmte Laufzeit	0	0	0

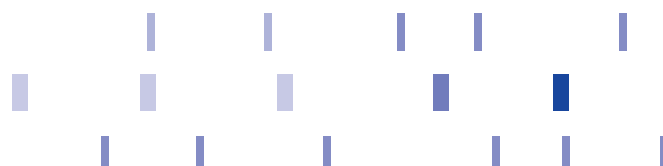
Angewendete Verfahren bei der Bildung der Risikovorsorge

Die Risikovorsorge erfolgt gemäß den handelsrechtlichen Vorgaben nach dem strengen Niederstwertprinzip. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Für zweifelhaft einbringliche Forderungen werden Einzelwertberichtigungen/-rückstellungen gebildet. Für das latente Ausfallrisiko sind Pauschalwertberichtigungen in Höhe der steuerlich anerkannten Verfahren gebildet. Außerdem besteht eine Vorsorge für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340f Abs. 3 HGB. Unterjährig ist sichergestellt, dass Einzelwertberichtigungen/-rückstellungen umgehend erfasst werden. Eine Auflösung der Einzelrisikovorsorge wird erst vorgenommen, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers erkennbar mit nachhaltiger Wirkung verbessert haben.

DARSTELLUNG DER NOTLEIDENDEN FORDERUNGEN NACH HAUPTBRANCHEN IN TEUR (DZB BANK GMBH)							
Hauptbranchen	Gesamtinanspruchnahme aus notleidenden Krediten	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Rückstellungen	Nettozuführg./ Auflösung von EWB/Rückstellungen	Direktabschreibungen	Eingänge auf abgeschriebene Forderungen
Schuhe	25.290	13.015		42	2.398	347	4
Sportartikel	5.514	3.894		0	854	163	202
Spielwaren	3.661	2.486		0	-10	19	0
Fahrräder	931	800		0	-7	45	0
Baustoffe	655	386		45	0	0	0
Sonstiger Handel	2.486	2.185		301	925	0	27
SUMME			3.863				

DARSTELLUNG DER NOTLEIDENDEN FORDERUNGEN NACH HAUPTBRANCHEN IN TEUR (AKTIVBANK AG)							
Hauptbranchen	Gesamtinanspruchnahme aus notleidenden Krediten	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Rückstellungen	Nettozuführg./ Auflösung von EWB/Rückstellungen	Direktabschreibungen	Eingänge auf abgeschriebene Forderungen
Autoteile	1.599	803		10	-10	0	0
Möbel/Küchen	5.579	4.364		49	-120	0	0
Baustoffe	571	92		0	-74	0	0
Factoring	147	29		0	3	0	0
Absatzfinanz.	190	190		0	-1.222	3	8
Sonstiges	2.503	1.573		296	1	0	0
SUMME			1.190				

DARSTELLUNG DER NOTLEIDENDEN FORDERUNGEN NACH HAUPTBRANCHEN IN TEUR (BAG MBH & CO. KG)							
Hauptbranchen	Gesamtinanspruchnahme aus notleidenden Krediten	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Rückstellungen	Nettozuführg./ Auflösung von EWB/Rückstellungen	Direktabschreibungen	Eingänge auf abgeschriebene Forderungen
Buchhandel	3	3		0	3	11	0
SUMME			33				





DARSTELLUNG DER NOTLEIDENDEN FORDERUNGEN NACH BEDEUTENDEN REGIONEN IN TEUR (DZB BANK GMBH)				
Bedeutende Regionen	Gesamt- inanspruchnahme aus notleidenden Krediten	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Rück- stellungen
Deutschland	17.489	12.122		346
EU	19.600	10.121		42
Nicht-EU	1.448	523		0
SUMME			3.863	

DARSTELLUNG DER NOTLEIDENDEN FORDERUNGEN NACH BEDEUTENDEN REGIONEN IN TEUR (AKTIVBANK AG)				
Bedeutende Regionen	Gesamt- inanspruchnahme aus notleidenden Krediten	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Rück- stellungen
Deutschland	10.589	7.051		355
EU	0	0		0
Nicht-EU	0	0		0
SUMME			1.190	

DARSTELLUNG DER NOTLEIDENDEN FORDERUNGEN NACH BEDEUTENDEN REGIONEN IN TEUR (BAG MBH & CO. KG)				
Bedeutende Regionen	Gesamt- inanspruchnahme aus notleidenden Krediten	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Rück- stellungen
Deutschland	3	3		0
EU	0	0		0
Nicht-EU	0	0		0
SUMME			33	

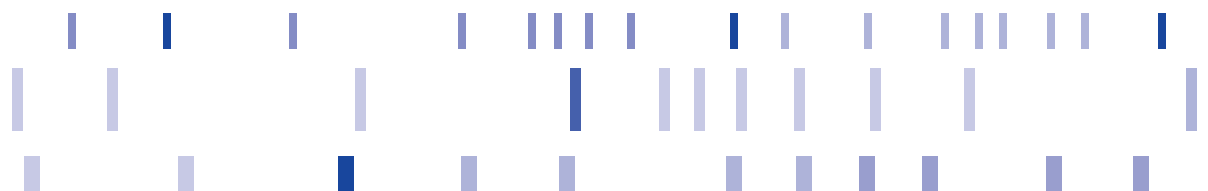




ENTWICKLUNG DER RISIKOVORSORGE IN TEUR (DZB BANK GMBH)						
	Anfangs- bestand der Periode	Fortschreibung in der Periode	Auflösung	Verbrauch	Wechselkurs- bedingte und sonstige Veränderungen	Endbestand der Periode
EWB	17.804	5.314	1.469	4.368	5.484	22.766
Rückstellungen	399	328	13	326	0	388
PWB	2.145	1.718	0	0	0	3.863

ENTWICKLUNG DER RISIKOVORSORGE IN TEUR (AKTIVBANK AG)						
	Anfangs- bestand der Periode	Fortschreibung in der Periode	Auflösung	Verbrauch	Wechselkurs- bedingte und sonstige Veränderungen	Endbestand der Periode
EWB	8.473	47	257	1.212	0	7.051
Rückstellungen	118	237	0	0	0	355
PWB	847	352	9	0	0	1.190

ENTWICKLUNG DER RISIKOVORSORGE IN TEUR (BAG MBH & CO. KG)						
	Anfangs- bestand der Periode	Fortschreibung in der Periode	Auflösung	Verbrauch	Wechselkurs- bedingte und sonstige Veränderungen	Endbestand der Periode
EWB	0	3	0	0	0	3
Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
PWB	18	17	2	0	0	33



KSA-Forderungsklassen

Auf die Nominierung von Ratingagenturen bzw. der Exportversicherung wurde verzichtet.

Der Gesamtbetrag der ausstehenden Positionswerte vor und nach Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken ergibt sich für jede Risikoklasse wie folgt:

Risikogewicht in %	GESAMTBETRAG DER AUSSTEHENDEN FORDERUNGSBETRÄGE (STANDARDANSATZ; IN TEUR)				
	vor Kredit- risikominderung DZB BANK GmbH	nach Kredit- risikominderung DZB BANK GmbH	vor Kredit- risikominderung AKTIVBANK AG	nach Kredit- risikominderung AKTIVBANK AG	vor und nach Kredit- risikominderung BAG mbH & Co. KG
0	18.392	20.176	94.531	95.879	0
10	0	0	0	0	0
20	11.217	11.553	11.000	12.109	7.094
35	0	0	117	117	0
50	0	0	0	0	0
70	0	40	0	0	0
75	287.079	285.642	8.557	8.531	17.715
90	0	0	0	0	0
100	144.101	143.515	33.593	31.181	294
115	0	0	0	0	0
150	42.136	41.999	1.938	1.919	0
350	0	0	0	0	0
1.250	0	0	0	0	0
Sonstiges	0	0	0	0	0
Abzug von den Eigenmitteln	0	0	0	0	0

Derivative Adressenausfallrisikopositionen bestehen nicht.

Marktrisiko

Für die Ermittlung der Eigenmittelanforderungen für Marktrisiken werden die aufsichtsrechtlich vorgegebenen Standardmethoden verwendet.

Für die Risikoarten Zins, Aktien, Währung, Waren und Sonstige stellen sich die Eigenmittelanforderungen wie folgt dar:

Risikoarten	Eigenmittel- anforderung (in TEUR) DZB BANK GmbH	Eigenmittel- anforderung (in TEUR) AKTIVBANK AG	Eigenmittel- anforderung (in TEUR) BAG mbH & Co. KG
Zins	0	0	0
Aktien	0	0	0
Währung	1.353	0	3
Waren	0	0	0
Sonstige	0	0	0

Operationelles Risiko

Die Eigenmittelanforderungen für das operationelle Risiko werden sowohl für die DZB BANK GmbH, Mainhausen, und die AKTIVBANK AG, Pforzheim, als auch für die BAG Buchhändler-Abrechnungsgesellschaft mbH & Co. KG nach dem Basisindikatorenansatz gemäß § 271 SolvV ermittelt.

Beteiligungen im Anlagebuch

Die Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen wurden ausschließlich mit den Anschaffungskosten bewertet. Von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen. Die Bewertung des Beteiligungsportfolios erfolgt nach rechnungslegungsspezifischen Vorgaben gemäß HGB.

Einen Überblick über den Umfang der stillen Reserven in den Beteiligungen geben folgende Tabellen. Die Beteiligungen stellen ausschließlich strategische Beteiligungen bzw. Verbundbeteiligungen dar; Beteiligungen mit „ausschließlicher“ Gewinnerzielungsabsicht werden nicht gehalten.

DZB BANK GMBH

Gruppe von Beteiligungspositionen	Buchwert (in TEUR)	Beizulegender Zeitwert (in TEUR)	Börsenwert (in TEUR)
Börsengehandelte Positionen	0	0	0
Nicht börsengehandelte Positionen	38.843	45.194	entf.
Andere Beteiligungspositionen	0	0	0

Der wesentliche Teil der Buchwerte der nicht börsengehandelten Positionen entfällt auf die Beteiligungen AKTIVBANK AG und BAG Buchhändler-Abrechnungsgesellschaft mbH & Co. KG.

AKTIVBANK AG

Gruppe von Beteiligungspositionen	Buchwert (in TEUR)	Beizulegender Zeitwert (in TEUR)	Börsenwert (in TEUR)
Börsengehandelte Positionen	0	0	0
Nicht börsengehandelte Positionen	113	113	entf.
Andere Beteiligungspositionen	0	0	0

Im Berichtsjahr ergaben sich weder Gewinne noch Verluste aus Beteiligungstransaktionen.

BAG BUCHHÄNDLER-ABRECHNUNGSGESELLSCHAFT MBH & CO. KG

Die BAG Buchhändler-Abrechnungsgesellschaft mbH & Co. KG unterhält keine Beteiligungen im Anlagebuch.

Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch

Das von der DZB BANK GmbH eingegangene Zinsänderungsrisiko als Teil des Marktpreisrisikos resultiert aus der Fristentransformation. Risiken entstehen hierbei insbesondere bei einer Absenkung der Zinsstrukturkurve. Die gemessenen Risiken werden in einem Limitsystem dem entsprechenden Gesamtbank-Risikolimit gegenübergestellt.

Für die Ermittlung des Zinsänderungsrisikos werden die von der Bankenaufsicht vorgegebenen Zinsschocks von +200 Basispunkten bzw. –200 Basispunkten verwendet. Hier wendet die DZB BANK GmbH das Ausweichverfahren ohne barwertige Auswertung an.

Aufgrund der Art des von der DZB BANK GmbH eingegangenen Zinsänderungsrisikos sind Verluste jedoch nur bei fallenden Zinssätzen zu erwarten.

DZB BANK GMBH

Zinsänderungsrisiko bei Verschiebung um +200/–200 Basispunkte per 31.12.2011		
	Rückgang des Zinsbuch- barwerts in TEUR	Erhöhung des Zinsbuch- barwerts in TEUR
Summe	342	342

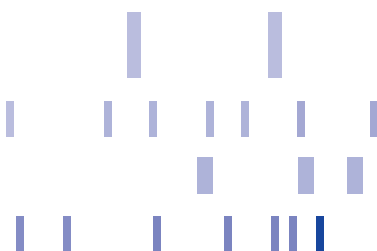
AKTIVBANK AG

Zinsänderungsrisiko bei Verschiebung um +200/–200 Basispunkte per 31.12.2011		
	Erhöhung des Zinsbuch- barwerts in TEUR	Rückgang des Zinsbuch- barwerts in TEUR
Summe	2.321	2.321

BAG BUCHHÄNDLER-ABRECHNUNGSGESELLSCHAFT MBH & CO. KG

Bei der BAG Buchhändler-Abrechnungsgesellschaft mbH & Co. KG findet im regulären Geschäftsbetrieb lediglich eine unwesentliche Fristentransformation statt. Aus diesem Grund ist auf die Ermittlung des Zinsänderungsrisikos verzichtet worden.

Das Zinsänderungsrisiko wird monatlich gemessen. Hierbei werden periodische Bewertungen der Risiken vorgenommen.



Ziele und Umfang sowie übernommene Funktion bei Verbriefungstransaktionen

Die DZB BANK GmbH, die AKTIVBANK AG und die BAG Buchhändler-Abrechnungsgesellschaft mbH & Co. KG führen keine Verbriefungstransaktionen durch.

Kreditrisikominderungstechniken

Verwendung

Kreditrisikominderungstechniken werden durch die BAG Buchhändler-Abrechnungsgesellschaft mbH & Co. KG nicht verwendet. Kreditderivate werden ebenfalls nicht genutzt.

Die DZB BANK GmbH und die AKTIVBANK AG setzen Kreditrisikominderungstechniken ein. Kreditderivate werden von beiden Banken nicht genutzt.

Aufrechnungsvereinbarungen

Von bilanzwirksamen und außerbilanziellen Aufrechnungsvereinbarungen wird kein Gebrauch gemacht.

Strategie

Die Strategie der DZB BANK GmbH und der AKTIVBANK AG zur Bewertung und Verwaltung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten ist als Teil der Kreditrisikostategie in ein übergreifendes Verfahren der Gesamtbanksteuerung eingebunden. Die implementierten Risikosteuerungsprozesse beinhalten eine regelmäßige, vollständige Kreditrisikobeurteilung der besicherten Positionen einschließlich der Überprüfung der rechtlichen Wirksamkeit und der juristischen Durchsetzbarkeit der hereingenommenen Sicherheiten. Für die Bewertung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten sind Beleihungsrichtlinien eingeführt.

Sicherungsinstrumente

Für Zwecke der Solvabilitätsverordnung werden finanzielle Sicherheiten in Form von Bareinlagen im eigenen Haus und auch Bürgschaften von anderen Kreditinstituten als Sicherungsinstrumente risikomindernd in Anrechnung gebracht. Diese Sicherheiten werden entsprechend der einfachen Methode für finanzielle Sicherheiten, bei der der besicherte Teil das Risikogewicht des Sicherungsgebers erhält, berücksichtigt.



Gewährleistungsgeber

Bei den Gewährleistungsgebern für die von der DZB BANK GmbH und AKTIVBANK AG risikomindernd angerechneten Gewährleistungen handelt es sich um inländische Kreditinstitute.

Markt- und Kreditrisikokonzentrationen

Innerhalb der von der DZB BANK GmbH und AKTIVBANK AG verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherungsinstrumente sind keine Markt- oder Kreditrisikokonzentrationen eingegangen worden.

Gesicherte Positionswerte je Forderungsklasse

Für die einzelnen Forderungsklassen ergeben sich bei der DZB BANK GmbH und AKTIVBANK AG folgende Gesamtbeträge an gesicherten Positionswerten in TEUR per 31.12.2011:

DZB BANK GMBH

Forderungsklassen	Summe der Positionswerte, die besichert sind durch berücksichtigungsfähige	
	Gewährleistungen	finanzielle Sicherheiten
Unternehmen	0	568
Mengengeschäft	249	1.148
Überfällige Positionen	62	68

AKTIVBANK AG

Forderungsklassen	Summe der Positionswerte, die besichert sind durch berücksichtigungsfähige	
	Gewährleistungen	finanzielle Sicherheiten
Unternehmen	1.229	106
Mengengeschäft	0	26
Überfällige Positionen	3	1.216

